Rosendaal. Bei den Dressur-Europameisterschaften für den Nachwuchs im niederländischen Rosendaal gewann die deutsche Juniorenmannschaft die Goldmedaille.

Mit 221,379 Punkten verwiesen Lia Welschof (Paderborn) mit Linus K, Rebecca Horstmann (Ganderkesee) mit Friend of Mine, Linda Erbe (Krefeld) mit Fierro und Johanna Sieverding (Cappeln) mit Lady Danza die Teams aus den Niederlanden (214,459) und Dänemark (213,621) auf die Plätze. Insgesamt bewarben sich Mannschaften aus 17 Nationen um den Titel.

Was wieder mal besonders auffiel, war die Richterei. Die fünf Juroren hatten kein einziges mal einen Teilnehmer gleich gesehen – nicht einmal Lia Welschof als Prüfungsbeste - und entsprechend gesetzt. Kein Wunder, wenn da Jugendliche bei einer solchen Durcheinander-Richterei die Lust und Freude am Dressurreiten verlieren. Wie sagte mal die bekannte kanadische Dressurreiterin Christilot Hanson-Boylen, Teilnehmerin an sieben Olympischen Spielen: „Wenn ein sogenannter Championatsrichter in seiner Beurteilung gegenüber den Kollegen krass abfällt, sollte auf der Richterliste zurückgestuft werden.“ Was im Eiskunstlauf längst Usus ist…